

## Geibel, Emanuel: Letzte Sühne (1833)

- 1     Meiner Jugend Liebe du,
- 2     Bild voll Lust und Schmerzen,
- 3     Gehst du wieder auf in Ruh'
- 4     Über meinem Herzen?
  
- 5     Ach, nicht ewig kann die Brust
- 6     Schuld um Schuld ermessen,
- 7     Eins nur ist mir noch bewußt:
- 8     Daß ich dich besessen.
  
- 9     Die mit ihrem finstern Wahn
- 10    Mein Gemüt verschattet,
- 11    Jeder Groll ist abgetan,
- 12    Jeder Gram bestattet.
  
- 13    Lächelnd, wie ich einst dich sah,
- 14    Da mein Herz erglühete,
- 15    Stehst du wieder vor mir da
- 16    In der Anmut Blüte.
  
- 17    Und so schließ' ich schön und hoch,
- 18    Sonder Schuld und Fehle,
- 19    Mit dem Blick der Liebe noch
- 20    Dich in meine Seele.
  
- 21    Nie mehr will ich nur von fern
- 22    Deinem Pfad begegnen;
- 23    Doch als Jugendmorgenstern
- 24    Soll dies Bild mich segnen.
  
- 25    Und am Ende meiner Bahn,
- 26    Hoff' ich, soll voll Milde
- 27    Mir der Todesengel nahn,

28 Ach, in diesem Bilde.

(Textopus: Letzte Sühne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61266>)